

Dyskalkulie & ADHS

Beitrag von „ISD“ vom 26. März 2024 07:36

[Quittengelee](#), den Schuldbegriff hast du eingebracht, ohne ihn weiter auszuführen. Daher war mir schon wichtig zu verstehen, was du genau damit meinst. Zumal all diese Faktoren schon in der Diagnostik mit abgefragt werden (offen und versteckt) und auch im Abschlussbericht beschrieben werden (Geburtsverlauf, familiäre Belastungen, Erziehungsverhalten, ...), ebenso, ob es noch eine Komorbidität mit anderen psychischen Erkrankungen gibt.

Vom Krabbelalter war bislang nicht die Rede, weil hier keine (Krippen-)Erzieher*innen unterwegs sind, sondern Lehrkräfte. Außerdem wird ADHS meist erst im Grundschulalter diagnostiziert und behandelt. Das liegt wohl daran, dass die kompletten Symptome erst in der Schule auffallen.

Bei einem bewegungsfreudigen Kleinkind, dass all Schubladen ausräumt, Schlafstörungen hat, etc. kommt man nicht sofort auf die Idee, dass es Krankheitswert haben könnte. Man geht erstmal von Temperamentsunterschieden aus. Ebenso fällt so Manches im KiTa Alter nicht auf, weil manche "Auffälligkeiten" zu den normalen Entwicklungsaufgaben dieses Alters gehören und die Anforderungen in der KiTa andere sind und auch der Rahmen: man muss nicht über längere Zeit sitzen bleiben, man muss sich nicht melden, man kann sich seine "Aufgabe" frei auswählen, etc. (Und das ist auch gut so) Richtig auffällig wird ADHS mit dem Schuleintritt, wenn das alles gefordert wird. Manche Kinder können sich mehr oder weniger gut anpassen und meistern diesen Entwicklungsschritt erfolgreich. Kinder mit ADHS schaffen es nicht, auch wenn sie wollen (!).

ADHS ist auch nicht gleich ADHS. Es ist ein Spektrum, das einem Spinnennetz gleicht mit den Bereichen Aufmerksamkeit, Hyperaktivität, Impulsivität, oppositionelles Verhalten. Diese Bereiche sind von Mensch zu Mensch unterschiedlich stark ausgeprägt und verändern sich auch mit der Zeit. Unaufmerksamkeit kann man im Kleinkindalter schlecht messen, impulsives und oppositionelles Verhalten zeigt beinahe jedes Kleinkind. Da ist die Intensität eine andere, aber auch da (siehe oben) geht man erstmal von Temperamentsunterschieden aus. Hyperaktivität hab ich ebenfalls oben ausgeführt.

Vielleicht hilft die Ausführung etwas durch eine andere Brille auf ADHS zu schauen.